

DAS SCHWARZE

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

M A I
1 9 5 5

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89

Wie freu' ich mich der hellen Tage!

Wie freu' ich mich der hellen Tage,
wenn unterm blauen Himmelszelt
nach langer Kält' und Winterplage
frohlockt die bunte Frühlingswelt!

Mir ist, als müßt' ich jubelnd springen
in dieses Blütenmeer hinein,
als müßt' ich auch empor mich schwingen,
hell singend mit der Vögel Reih'n.

Mein Auge hangt an jeder Blüte,
mein Ohr an jedem Klang und Ton,
und aus dem zagenden Gemüte
ist alles Erdenleid entflohn.

Ihr fernen Lieben, laßt die Klage!
O kommt und freuet euch mit mir!
In meines Frühlings helle Tage,
so oft sie nah'n, gehört auch ihr.

Hoffmann von Fallersleben

Alles neu macht der Mai . . .

Das schien mir die richtige Zeit, auch unserer Vereinszeitung an ihrem Gewande eine Kleinigkeit zu erneuern. Sie hatte bisher eigentlich keinen richtigen Namen, sondern trug ganz schlicht als Krönlein auf ihrem Kopf unser , das uns allen so lieb und wert gewordene Zeichen, unter dem wir in guter Gemeinschaft turnen, spielen, schwimmen, Frohsinn pflegen und auch bei ernsten und feierlichen Anlässen zusammenstehen. Das schwarze  im schwarzen Kreis ist uns Symbol geworden für unser Bestreben, Seele und Leib gesund zu erhalten, der Jugend den richtigen Weg zu weisen, dem Alter nachzueifern, den Menschen, die sich mit uns verbunden fühlen, Freude an der Kameradschaft und an körperlichem Tun in völliger Ungebundenheit zu bringen.

Was lag näher, als unserer Vereinszeitung den Namen zu geben, der uns alle vereint, zu dem wir gehören und den wir schon viele Jahre tragen? Ich fand keinen besseren als

DAS SCHWARZE

Dieser Name soll unserer Vereinszeitung nun das Gepräge geben, unter ihm wollen wir all das bringen, was uns das Vereinsgeschehen gibt an Erfolgen, Gedanken um das Wohl und Wehe des Vereins und seiner Mitglieder, Berichten, Bekanntmachungen, kritischen Betrachtungen, freudigen und ernsten Ereignissen und allem, was wir in die Worte zusammenfassen können: Von jedem und für jeden! Möge „DAS SCHWARZE “ einen guten und langen Lebenslauf haben!

Hellmuth Wolf

3. Berliner Landesturnfest vom 7. bis 10. Juli 1955 im Poststadion

Alle -Mitglieder sind dabei! Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Spielen – alle Wettkampfsarten für Jung und Alt und echtes Turnfest-Erleben stehen uns bevor. Richtet Euch alle darauf ein! Letzte Mahnung an die Mitglieder der Turnabteilung: Wer den Turnfestgroschen noch nicht abgeführt hat, tue es bei der nächsten Beitragszahlung.

Terminkalender

2. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
8. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), Lichterfelder Stadion
15. 5. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
18. 5. Beginn des Schwimmens im Sommerbad Lichterfelde
18. 5. Abteilungs-Vorstandssitzung der Turnabteilung bei Blümke, 20 Uhr
19. 5. (Himmelfahrt) 1. Runde DJMM, Schüler und Schülerinnen, Lichterfelder Stadion, 9 Uhr
22. 5. Vereinswanderung, Treffen 9 Uhr Bahnhof Wannsee
25. 5. Fachwartesitzung bei Blümke, 19.30 Uhr
25. 5. Sportärztliche Untersuchung, Lichterfelder Stadion
26. 5. desgl.
26. 5. Filmabend für alle Jugendlichen des ①, Aula Schule Dürerstr. 27, 18 Uhr
4. 6. Abendwanderung mit Abteilungsversammlung der Turnabteilung, Treffen 19 Uhr Bahnhof Zehlendorf West oder 19.15 Uhr U-Bhf. Krumme Lanke
6. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
19. 6. Schwimmfest, Sommerbad Lichterfelde

Frühjahrssportfest am 8. Mai (Anturnen)

Nach dem wenig freundlichen Wetter im April ist es nun doch richtig Frühling geworden, so daß unser Frühjahrssportfest im Lichterfelder Stadion sicherlich die ganze ①-Familie auf dem grünen Rasen vereinigen wird. Wie schon angekündigt, sind die volkstümlichen Dreikämpfe in verschiedene Klassen eingeteilt, damit jeder seinem Alter und Können entsprechend teilnehmen kann. Und wer nicht in Sportkleidung teilnimmt, der erscheine wenigstens als Zuschauer! **Beginn für Schüler und Schülerinnen um 13 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene um 15 Uhr.** An die nicht an den Wettkämpfen Beteiligten stelle ich nochmals die dringende Bitte, sich als Kampfrichter und Helfer zur Verfügung zu stellen und sich auf dem Platz bei den Sportfreunden August Franke und Paul Gläser zu melden. Ich hoffe auf gute Beteiligung aller Abteilungen. Anschließend an das Sportfest treffen wir uns zu einem gemütlichen Schoppen im Café am Stadion gegenüber dem Sportplatz.

W. Braatz, Sportwart

„P-B“ am 15. Mai

Potsdam-Berlin, kurz „P-B“, ist für alle Berliner Leichtathleten am Saisonanfang der Lauf, an dem man dabei sein muß, sei es als Teilnehmer oder als Zuschauer. Wer schon einmal auf dieser Strecke den Stab weitergab und sah, wie er von Läufer zu Läufer wanderte, wird immer wieder zu ihr eilen, wenn es gilt, festzustellen: wer wird diesmal Sieger sein? P-B ist eine Strecke des strategisch wichtigen Einsatzes der Läufer. Das haben wir auch im vergangenen Jahr mit unserer männlichen Jugend erlebt. Übereifer brachte uns um einen noch besseren Platz als den 4. von 11 teilnehmenden Mannschaften. Oder war es der Mangel an Betreuern? Diesmal wird es besser klappen, denn einige, die im vergangenen Jahr Zuschauer waren, stellten sich bereits als Betreuer zur Verfügung. Die Strecke wird vermessen und an jedem Wechsel ein ① gemalt sein. **Alle männlichen Jugendlichen der Jahrgänge 1937-1940** sollten sich nun für Potsdam-Berlin eintragen lassen. Handballspiele finden vormittags am Sonntag, dem 15. Mai, nicht statt. **Alle Jugendlichen - 40 Läufer werden für den Lauf über 11 km benötigt - beteiligen sich an den Ausscheidungsläufen über 300 m dienstags und freitags ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde.** Im Lauf P-B werden aber kürzere und längere Strecken gelaufen, deshalb beim Training die Durchschnittsstrecke von 300 m. Ich bitte, sich am 3., 6., 8. und 10. Mai zum Ausscheidungslauf einzufinden. Streckentraining und -ablauf am 13. Mai (ab Stadion Lichterfelde per Rad).

Alle Abteilungen sorgen für restloses Antrreten aller Jugendlichen. Nur die Besten des Vereins werden mit dem ① auf der Brust (hoffentlich! D. Schriftltg.) den Wettkampf mit den anderen Vereinen Berlins aufnehmen können. Hinfahrt zur Strecke am 15. 5. per Bus ab Händelplatz um 8 Uhr, Rückfahrt ebenfalls per Bus.

Achtung! Betreuer und Begleiter! Im vorigen Jahr waren es nur drei, diesmal meldeten sich schon weitere drei, aber die doppelte Zahl wird benötigt. Bitte, gebt mir Eure Meldungen. Potsdam-Berlin muß für das schwarze ① erfolgreich sein!

W. Braatz, 2. Vorsitzender und Sportwart

Offener Brief an den Pressewart der TSG Steglitz e. V.

Lieber Turnbruder und „Kollege Schriftleiter“ Emil Werner,

Dein Name steht zwar nicht unter dem im Nachrichtenblatt der TSG Steglitz e. V. vom März 1955 veröffentlichten Beitrag „Vereinestreue - gebührenpflichtiger Kursus?“, ja, er ist überhaupt nicht mit einem Namen gezeichnet; doch glaube ich, mich an Deine Adresse wenden zu müssen, um Dich auf eine sicherlich nur versehentlich begangene Unterlassungssünde aufmerksam zu machen. Da ich Euer Nachrichtenblatt mit gleichem Interesse lese, wie ich das vom ① schreibe, konnte ich nicht den unter obiger Überschrift erschienenen Beitrag übersehen. Diese Überschrift kam mir nämlich reichlich bekannt vor, da ich sie ja selbst in unserer März-Ausgabe, die allerdings etwas früher als Euer Blatt erscheint, gewählt hatte. Doch was lasen meine erstaunten blauen Augen weiter? Es waren ja haargenau meine Worte, die ich aus deutlich gewordener Absicht meinen ①-Mitgliedern ans Herz gelegt hatte! Bis auf einen kleinen Abschnitt, der wohl aus Platzmangel von Dir nicht gebracht wurde, fand ich fein säuberlich in Euerem Blatt die wohl auch Eueren Mitgliedern nottuenden Gedanken und zum Schluß sogar die in „TSG-Gemeinschaft“ umgewandelte „①-Gemeinschaft“. Es freut mich, lieber Turnbruder Werner, daß meine Ausführungen Deinen Anklang gefunden haben, denn Du hast sie ja für gut genug befunden, sie abzudrucken. Doch sollte es nicht auch unter uns „Amateur-Kollegen“ üblich sein, in solchem Falle eine kurze Quellenangabe hinzuzusetzen? Dann dürfte aber auch in dem Beitrag keine Umwandlung „TSG/①“ erfolgen. Verstehe mich bitte nicht falsch, lieber Turnbruder, mein Name unter Deinem Abdruck ist gänzlich überflüssig, aber aus welcher Vereinszeitung Du einen Beitrag für das von Dir geleitete Nachrichtenblatt entnimmst, das solltest Du Deinen Mitgliedern nicht verschweigen. Sei mir bitte nicht böse ob dieses kleinen Hinweises. Ich bin Dir auch durchaus nicht böse wegen Deines Versehens.

Freundlichen Turnergruß! Hellmuth Wolf

①-Jugend vier Tage auf der schwimmenden Jugendherberge

Die Schwimmabteilung hat es übernommen, eine Anzahl männlicher und weiblicher Jugendlicher für vier Tage, und zwar vom 27. bis 31. Juli auf der schwimmenden Jugendherberge zu betreuen. Es können sich dazu Jugendliche aller Abteilungen des ① melden. Die Kosten werden je Tag etwa 3 DM betragen. Wer mitmachen will, spare bis dahin fleißig. Es sind 50 Plätze belegt worden. Anmeldungen können bei den Kinder- und Jugendwarten abgegeben werden, die die Meldungen an die Kinderwartin der Schwimmabteilung, Margarethe Braatz, weitergeben.

Margarethe Braatz Alfred Wochele

●●●●● DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN ●●●●●

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1955 immer
das Neueste für den Sport

●●●●● 72 19 68 UND 72 19 69 ●●●●●



Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Zu der am Mittwoch, dem 18. 5., um 20 Uhr,
beim Turnbruder Blümke stattfindenden

Sitzung des Abteilungs-Vorstandes

lade ich hiermit ein. Es erfolgt keine schrift-
liche Einladung mehr, daher bitte den Tag
vormerken!

Willi Brauns

**Feierliche Übernahme der Jungen und Mädel
in die Jugendabteilung.** Ungewohnt war am
Freitag, dem 1. April, der Besuch vieler älterer
Turner auf dem Turnsaal der Schule in der
Drakestraße. Wieder einmal sollten die Schü-
lerinnen und Schüler, die nun zu den Jugend-
lichen zählen, in feierlicher Form aus der ge-
wohnten lieben Umgebung der Schülerabtei-
lungen in die Jugendabteilung übernommen
werden. Die älteren Turner und Turnerinnen
wollten Zeuge und Pate sein, als der Vereins-
vorsitzende, Tbr. Bruno Kasten, in beredten
Worten zur Jugend sprach, um ihr den Weg
zu den neuen Turnkameraden und zu festerer
Gemeinschaft zu weisen, um sie aufzufordern,
das bisher erworbene Turngut weiter und be-
wußter zu pflegen. Einmal sollen sie ja die großen
Lücken, die der Krieg gerissen hat, schließen.
Wir älteren Turner begrüßen unseren jungen
Nachwuchs. Mögen die wohlgemeinten Worte
des Vereinsvorsitzenden auf einen guten Boden
fallen und mag das in der Schülerabteilung ge-
legte Samenkorn nunmehr kräftig treiben zum
Segen der Turnerei und unseres lieben ①!

Karfreitagswanderung. Die stattliche Zahl von
38 Turnerinnen und Turnern war pünktlich zur
Stelle, um den Marsch in den Frühling anzu-
treten. — Eine halbe Stunde davor waren Tbr.
Alfred Wochele und Tbr. Alfred Rüdiger mit
25 Teilnehmern der Jugendabteilung gestartet. —
Noch lugt die Sonne vorsichtig hervor, aber

die Wetterfrösche sagen: „Nichts Genaues weiß
man nicht!“ So geht's über den Thielplatz, den
Schwarzen Grund, wo die Schwäne mit den
Enten ein Wettgründeln veranstalteten, über
den Grat, vorbei an der sich schon wieder ver-
größernden Wohnsiedlung der Amerikaner nach
Paulsborn. Angesichts des Grunewaldsees läßt
Petrus einen linden Frühlingsregen los, der uns
Wanderfreunde aber nicht schrecken kann. Ent-
lang geht's am Langen Fenn, wo schon reges
Leben und Treiben der Tierwelt aus dem gegen-
überliegenden Naturschutzgebiet herüberschallt.
An Onkel Toms Hütte vorbei zur Krummen
Lanke. Hier sahen wir, daß das vieldiskutierte
Wasserwerk fast vollendet ist und sich baulich
wirklich gut dem Landschaftscharakter anpaßt.
Von hier zieht's nun doch die in großem Rudel
erschienenen „Wölfe“ mit sicherem Instinkt
zur Wolfsschlucht zum österlichen Frühstück.
Wieder im Walde, stellten wir fest, daß der
Osterhase inzwischen eigens für die ①-Wanderer
tätig war. Die bunten Östereier leuchteten nur
so in ihren Verstecken, und nicht geringer war
das Leuchten in unseren Augen. Selbst der Be-
gleithund „Toby“ hatte ein wohlverstecktes
Nest aufgestöbert und sich fröhlich und schweif-
wedelnd mit zwei Eiern davongemacht.

Weiter ging's in Richtung Havel, wo die jungen
Bäume der Havelberge erst die kommende Früh-
lingspracht ahnen ließen. Dann den Weg zurück
zum Schlachtensee. Die Seen schienen sich heute
der ganz besonderen Fürsorge des alten Petrus
zu erfreuen; wieder sorgte er ganz hübsch für
die Erhöhung des Wasserspiegels. Die mitwan-
dernden Schwimmer konnten es sich hier nicht
verkneifen, wenigstens „Toby“ symbolisch das
Anschwimmen vollziehen zu lassen. Er schwamm
einen ausgezeichneten Kraulstil. Doch nun war
es höchste Zeit, den schützenden Bhf. Schlach-
tensee aufzusuchen, denn Petrus legte ein zu
starkes Veto gegen jedes Weiterwandern ein.
Trotzdem: Fröhlich war die erste Wanderung

des Jahres, fröhlich war der Abschied und fröh-
lich treffen wir uns zur nächsten Wanderung
am **22. Mai (Sonntag nach Himmelfahrt)** um
9 Uhr am Bhf. Wannsee, Abmarsch pünktlich
9.15 Uhr.

Die ursprünglich beabsichtigte Wanderung am
Himmelfahrtstage (Turnfahrtentag) kann leider
aus verschiedenen Gründen nicht stattfinden.
Dafür wird die Sonntagswanderung um so schö-
ner. Es wird Teilnahme aller Abteilungen er-
wartet.

Für die **nächste Abteilungsversammlung am
4. Juni (Sonntag)** hat sich die Turnabteilung
etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die Ver-
sammlung, zu der alle Abteilungsmitglieder um
ihr Erscheinen gebeten werden, soll im Anschluß
an eine **Abendwanderung** nach Lindwerder statt-
finden, und der Rückmarsch erfolgt bei garan-
tierter **Vollmondbeleuchtung!** Treffen um 19 Uhr
Bhf. Zehlendorf West oder 19.15 Uhr U-Bhf.
Krumme Lanke.

BeLe

**Die Frauenwartin der Turnabteilung als Beob-
achterin.** Es war am 25. März das erste Mal,
daß sich 4 Gymnastikerinnen des ① an einem
vom BTB ausgeschriebenen Gymnastik-Wett-
kampf bei den Landesmeisterschaften in der
Sporthalle Schöneberg beteiligten. Erschreckend
gering waren die Meldungen hierzu, denn wir
allein stellten 50% der Teilnehmerinnen. Daß
wir nicht gleich in der Siegerliste vorne an la-
gen, ist unwichtig; wir haben aber erfahren, was
bei solch einem Wettkampf gewünscht wird und
wie verschieden die Auffassungen bei der Wer-
tung in der Gymnastik sind. Zu einer Sieger-
schleife hatte es bei allen gereicht, doch das
Schönste war, daß wir mit unseren Gymnastike-
rinnen nach außen hin so zahlreich vertreten
waren. Die auf Anhieb erzielten Ergebnisse, zu
denen unseren Siegerinnen herzlich gratuliert
sei, sind folgende:

I. Demmig 4. Rang 25,05 P., I. Kroll 5. Rang
24,85 P., I. Wolf 6. Rang 24,80 P., G. Klein 8. Rang
23,30 P.

Am 27. 3. traten dann an gleicher Stelle neben
2 männl. Jugendlichen auch unsere weibl. Ju-
gendlichen zum Wettkampf in ihrer Gruppe
und Leistungsstufe an. 9 Mädel, prächtig anzu-
sehen in ihrer vorschriftsmäßigen Kleidung mit
dem ①-Abzeichen, wanderten in vorbildlicher
Disziplin von Gerät zu Gerät, um ihren Fünf-
kampf zu absolvieren. Und trotz manchen leich-
ten Lampenfiebers wurden von einigen Tur-
nerinnen die Übungen so gut geturnt, daß sie
mit der selten vergebenen „9“ bewertet wurden.
Hier hat sich das intensive wochenlange Üben
bemerkbar gemacht, und die Mädel, die zum
größten Teil das erste Mal solch einen Wett-
kampf mitgemacht hatten, konnten ebenfalls
Erfahrungen sammeln. Recht stolz war ich auf
auf unsere Jugend und auf den ①, als 8 Turne-
rinnen und die 2 Turner bei der Siegerehrung
unter den ersten 22 von ca. 50 Teilnehmerinnen
standen und in der angetretenen Reihe immer
und immer wieder das schwarze ① leuchtete.
Hätte es eine Wertung in der Teilnehmer- und
Leistungsstärke der Vereine gegeben, wäre der
① an erster Stelle gewesen. Ganz beglückt und
beschwingt ging ich mit der Gewißheit, daß
unsere Jugend in Ordnung ist, von dieser Ver-
anstaltung nach Hause, bei der leider zu wenig
Zuschauer zugegen waren. Ilse Schmörtte

**①-Jugend stellte ein Drittel der Sieger bei den
Landesjugendbestenkämpfen.** Das war eine Freu-
de für unsere jugendlichen Turner und Turne-
rinnen, als sie bei ihrer erstmaligen Teilnahme
an den Landesjugendbestenkämpfen am 27. März
in der Schöneberger Sporthalle in den Gerät-
übungen so gut abschnitten. Für mich war es
nicht weniger erfreulich, konnte ich doch die
Gewißheit mit nach Hause nehmen, daß der
Bann gebrochen ist und daß sich bei künftigen
Wettkämpfen, z. B. beim Landesturnfest, noch
weit mehr bisher noch Zaghafte beteiligen wer-
den. Von den 9 gemeldeten jugendlichen Turne-
rinnen konnten 8 mit der Siegerschleife heim-
kehren, und die beiden Jugendturner taten es

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

den Mädels gleich. Für die Jugend des ① war ihre Teilnahme jedenfalls ein voller Erfolg, zu dem ich den nachstehenden Siegerinnen und Siegern von Herzen gratuliere: Doris David 4. Rang 42,80 P., Oda Lowack 6. R. 42,55 P., Christa Lowack 7. R. 42,45 P., Rosemarie Trommler 9. R. 42,10 P., Monika Gruse 12. R. 41,50 P., Christel Knoppe 18. R. 39,70 P., Irmgard Genz 21. R. 38,60 P., Renate Heinrich 22. R. 38,35 P.; Peter Adam 2. R. 31,50 P., Bernhard Rex 6. R. 30,75 P.

Turnerjugend wanderte am Karfreitag trotz des Regens in bester Laune durch den Grunewald. Leider hatte sich doch eine ganze Anzahl von dem überaus schlechten Wetter abhalten lassen, doch waren es immerhin 25 jugendliche Turner, die meinem Rufe gefolgt waren. Sie haben es nicht bereut, denn das lustige Osterfeiern in fröhlichem Wettkampf, das Zusammentreffen mit den Männern und Frauen der Turnabteilung, die Einker zu starker Kraftbrühe und alles, was es auf so einer Wanderung durch Feld und Flur zu schauen gibt, werden in guter Erinnerung bleiben. Einer möglichen Erkältung infolge Fehlens wasserdichter Kleidung wurde durch rechtzeitigen Heimweg vorgebeugt. Doch am Sonntag, dem 22. Mai, sehen wir uns wieder bei der Vereinswanderung und bei schönstem Wanderwetter. Seid Ihr alle dabei? Euer Jugendturnwart Alfred Wochele

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Beitragszahlung. Wenn man die Beitragskassenbücher durchsieht, kann man zu der Überzeugung kommen, daß ein großer Teil unserer Abteilungsmitglieder sich davor scheut, in den ersten Monaten eines jeden Jahres die Beiträge zu zahlen. Im Laufe des Jahres wird dann alles mehr oder weniger (meist weniger! D. Schriftl.) gut nachgeholt und zum Jahresschluß laufen dann die Gelder ein, die der Kassierer längst dringend benötigte. Augenblicklich herrscht also der Anfangszustand. Wenn nicht bald eine Besserung eintritt, müssen wir leider wieder zu Spielersperren schreiten — und dann, so leid es uns tut, „ohne Rücksicht auf Verluste“! Unser stellvertr. Abteilungsleiter, Spfd. Skade, hat es sich zur Aufgabe gemacht, gerade bei unseren Aktiven nach dem Rechten zu sehen und wird

nicht davor zurückschrecken, Spielersperren auszusprechen. Er hat das vollste Vertrauen und die Vollmacht der Abteilungsleitung. Ich fordere also alle Säumigen auf, schnellstens die rückständigen Beiträge zu bezahlen!

Herbert Redmann, Abteilungsleiter

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

M 1 und F 1 weiterhin mit 24:2 bzw. 15:3 P. an der Spitze! Mit dem ersten Aprilsonntag konnte nun auch endlich der Feldspielbetrieb wieder aufgenommen werden. Mit Siegen über Blau-Weiß Spandau (13:8) und TSV Tempelhof-Mariendorf (16:15!) verteidigte **M 1** die Spitzenposition, dicht gefolgt von Stamm Marienfelde (20:6 P.). Auch **F 1** blieb weiterhin vorn, doch folgt ihr mit nur einem Minuspunkt mehr (18:4) der BSV 92. NSK 8:4, Humboldt 6:4 und TSV Wilmersdorf 7:2 waren hier die letzten Ergebnisse. **M 2** steht mit 16:12 P. z. Z. an dritter Stelle und macht sich auch noch berechnete Aussichten zum Aufstieg. Na, warten wir ab. Südwest III 10:6, Tempelhof-Mariendorf 12:8 und SCC III 12:12 brachten 5 Pluspunkte ein. **JM** — SCC 13:8, — Blau-Weiß Spandau 12:8. **Jgd.** — Blau-Weiß Spandau kampfl. gew., — DJK Charl. 18:10. **Schüler** — SCC 10:9. **Schülerinnen** — CHC 1:5.

Unser nun schon traditionell gewordenes **Oster-Jugendturnier** litt in diesem Jahre leider unter dem sehr unfreundlichen Wetter. Mit unseren Gästen vom Sportverein St. Georg Hamburg wurden am 2. Feiertag Vormittag auf 4 Spielfeldern insgesamt 32 Kurzspiele ausgetragen. Pünktlich um 13 Uhr standen folgende Turniersieger fest:

Jungmänner	CHC	6:2 P. *)
Jugend	①	7:1 P.
Schüler	Füchse	6:0 P.
Schülerinnen	Sportverein St. Georg	6:0 P.

*) nach 3:1-Entscheidungsspiel gegen ①. Die 2. Plätze belegten jeweils ①, MSC, CHC/① und CHC/Füchse bei den Schülerinnen.

Unsere Hamburger Gäste, die im „Haus der Jugend“ in Dahlem untergebracht waren, fühlten sich in unserem Berlin äußerst wohl und sprachen sich sehr anerkennend über die gute Jugendherberge und die noch bessere Verpflegung aus. Als am 2. Feiertag um 14.30 Uhr der Bus vom Lichterfelder Stadion zur Rückfahrt startete,

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

rief man uns ein herzliches „Auf Wiedersehen am 18. und 19. Juni in Hamburg“ zu.

Ein großer Teil unserer Mannschaften war während der Feiertage noch an mehreren Turnieren beteiligt. Leider mußten sie sich dabei meistens mit dem 2. Platz begnügen. So stand **M 1** im MSC-Turnier mit OSC im Endspiel und verlor nach Verlängerung 4:5. Bei dem gleichen Turnier belegte **F 1** ebenfalls den 2. Platz. Hierbei war aber die „Kameradschaft“ der Spielerinnen daran schuld, die ihre Mannschaft versetzten. Bei dem Jubiläums-Turnier des TuS Neukölln belegten **M 1** und **M 2** ebenfalls die 2. Plätze.

Vorschau: Durch die starke Terminnot war es leider nicht möglich, den 8. 5. (Anturnen) spielbar zu bekommen, so daß trotz unseres Anturnens folgende Rundenspiele stattfinden müssen: **M 2** — OSC III 9 Uhr Schbg., **F 1** — Tempelhof 11 Uhr Thf., und in **Lichterfelde:**

13.30 Uhr AH — Füchse
14.45 Uhr M 3 — SV Reinickendorf III
16.00 Uhr JM — Südwest
17.10 Uhr M 1 — Marienfelde.

Bei dem Spiel der 1. Männer geht es, wie der Berliner sagt, „um die Wurst“. Beide Mannschaften versuchen den letzten Ansturm zum Aufstieg in die Oberliga. Es lohnt auch deshalb, zum Anturnen auf den Sportplatz zu kommen.



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

das Glück nicht hold sein, so wünschen wir dem VfL Lichtenrade alles Gute.

Wegen Besetzungsschwierigkeiten wurden die Frauen- und Männermannschaften zurückgezogen, aber zur nächsten Runde werden wir verstärkt antreten. W. Braatz

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Der erste Wettkampf im Stadion Lichterfelde ist am Himmelfahrtstag (19. Mai). Um 9 Uhr werden unsere Schüler und Schülerinnen den Kampf um die **Deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaft 1955** aufnehmen. Als Gegner stehen uns der Zehlendorfer TSV 1888 und der SSC Südwest mit ihren Mannschaften gegenüber. Es kämpfen die Schüler und Schülerinnen A und B mit je einer Mannschaft der drei beteiligten Vereine um die Punkte.

Die Unterstützung durch ältere Vereinsmitglieder als Helfer ist dringend erwünscht. Bitte,

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Durch die in der Sporthalle Schöneberg durchgeführten Deutschen Basketball-Meisterschaften 1955 und durch die gesperrte Columbiashalle war der Monat April ohne Spiele. Zu unserem Einspruch ist auch noch keine Entscheidung über das 3. Spiel gegen VfL Lichtenrade und die dann erfolgende Vertretung Berlins bei den Deutschen Jugend-Basketball-Meisterschaften 1955 in Hamburg (Himmelfahrtstag) gefallen. Hoffen wir, daß die beste Mannschaft Berlins als Berliner Meister daran teilnimmt. Sollte uns

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR STOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

seid auch Ihr wie die Schüler und Schülerinnen pünktlich um 8.30 Uhr am Himmelfahrtstag im Stadion Lichterfelde.

Achtung! Startberechtigung haben nur die Sportler und die Sportlerinnen, die auf dem Startpaß ihr Foto haben. Bitte bringt es mir schnellstens am Dienstag oder Freitag zum Stadion oder schickt es an meine Adresse ein. Für alle Sportfeste und DMM-Runden müssen die Pässe vorliegen! W. Braatz, Sportwart

Lichterfelde, Berliner Str. 129a

Was heißt bei den Leichtathleten A und B? Hier handelt es sich um die Altersklassen der Jugend und Schüler, die mit dem Geburtstag im Kalenderjahr zusammenhängen. Manche Ansage über den Lautsprecher oder ein Zeitungsbericht dürfte Nichteingeweihten verständlicher sein, wenn die nachstehende Unterteilung bekannt ist:

Jg. 1936 und älter: Männer und Frauen
Jg. 1934-36: Junioren
Jg. 1937-38: Jugend A männl. und weibl.
Jg. 1939-40: Jugend B " " "
Jg. 1941-42: Schüler A " " "
Jg. 1943-44: Schüler B " " "
Jg. 1945 und jünger: ohne Teilung m. u. w.

Männer:

Jg. 1920-23: Altersklasse I
Jg. 1916-19: " II
Jg. 1911-15: " III
Jg. 1906-10: " IV
Jg. 1905 u. älter: " V

Frauen:

Jg. 1925 u. älter: Altersklasse.

W. Braatz, Sportwart

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

1. Schwarzes Brett. Bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes wird die Schwimmabteilung wieder ein so lange vermisstes „Schwarzes Brett“ besitzen. Wir werden in Zukunft also in bezug

auf unsere internen Bekanntmachungen in der Hauptsache auf dieses Schwarze Brett zurückgreifen und den Platz im Mitteilungsblatt besonderen Nachrichten vorbehalten, wobei ich hoffe, daß sich auch diejenigen mit Beiträgen beteiligen werden, die bisher mehr oder weniger passiv beiseite standen.

2. Sommerbad Lichterfelde. Wie alljährlich sagen wir auch diesmal im Mai der Halle Bergstraße während der Sommersaison „ade“ und verlegen unseren Schwimmbetrieb in das Sommerbad Lichterfelde. Letzter Schwimmabend in der Bergstraße findet am 9.5. statt, ab 18.5. sehen wir uns dann jeden Mittwoch und Sonnabend in der Zeit von 17.30 bis 20 Uhr im Sommerbad wieder. Wir haben von Petrus die Zusage, den kommenden Sommer freundlicher als im Vorjahre zu gestalten, so daß wir in diesem Jahre hoffentlich in Badehosen ohne Pelzbesatz antreten können. — Das Training der Sportschwimmer in der Finckensteinallee findet unverändert statt.

3. Schwimmfest. Ich möchte heute schon auf unser am 19. Juni im Sommerbad zur Austragung gelangendes Schwimmfest hinweisen. Näheres erfahrt Ihr noch durch Eure Trainer. Bei dieser Gelegenheit sei gesagt, daß sich die Schwimmabteilung sehr freuen würde, wenn dieses Schwimmfest auch von den Angehörigen unserer anderen Abteilungen recht rege besucht würde.

4. Ferienfahrten. Wie Ihr wißt, hat der Berliner Sportverband ein reichhaltiges Ferienprogramm aufgestellt. Alle, die hierüber Näheres erfahren wollen, wenden sich bitte an Peter Schwedler, Lankwitz, Rotenfelder Weg 21. Es ist höchste Zeit zur Anmeldung.

5. Beitragszahlung. Keine Angst, ich will Euch nicht durch Worte verärgern, die an die Gott sei Dank bestehende Minderheit der säumigen Zahler gerichtet werden müssen. Es ist nun wirklich übergangen über die Pflicht pünktlicher Beitragsentrichtungen geredet und geschrieben worden. Wem dieses Kameradschaftsgefühl bis-

her immer noch nicht aufgegangen ist, den müssen wir in Zukunft nachdrücklicher daran erinnern. Im Interesse der überwiegenden Zahl der pünktlichen Zahler werden wir ab sofort Mitglieder, die auch die zweite Mahnung zu zahlen, unbeachtet lassen, von **jedem** weiteren

Schwimmbetrieb ausschließen und, so leid es uns tun würde, namentlich an entsprechender Stelle veröffentlichen. Ich hoffe aber, daß ich meine gute Meinung von allen Angehörigen der Schwimmabteilung in keinem Falle revidieren muß.

Euer Fritz Höger

Zweiter Filmabend der Schwimmabteilung am 26. Mai

Für die Jugendlichen, Schüler und Schülerinnen aller Abteilungen des ① veranstaltet die Schwimmabteilung einen weiteren **Filmabend** am Donnerstag, dem 26. Mai, 18 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstr. 27 und ladet hierzu herzlich ein. Es werden drei interessante Sportfilme, darunter „Wir waren dabei“ (Olympiade 1952 Helsinki) gezeigt. Es lohnt sich, hinzukommen! Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch wird ein freiwilliger, kleiner Unkostenbeitrag gern entgegengenommen.

Peter Schwedler

Achtung, sportärztliche Untersuchung!

Am 25. und 26. Mai können Mitglieder unseres Vereins sich der im Lichterfelder Stadion stattfindenden sportärztlichen Untersuchung unterziehen. Meldung schnellstens beim zuständigen Abteilungsleiter, der Teilnahme und Zeit einteilt.

Fachwartesitzung aller Abteilungen

am Mittwoch, dem 25. Mai, um 19.30 Uhr, bei Blümke, Finckensteinallee 36. Ich erwarte **alle** Fachwarte.
Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

Tischtennis

Wer Interesse daran hat, in zwangloser Weise Tischtennis zu spielen, hat hierzu Gelegenheit in der Schule Dürerstr. 27, und zwar montags 18–20 Uhr Jugendliche, 20–22 Uhr Erwachsene, donnerstags 20–22 Uhr für alle. Turnbrüder Kurt Drathschmidt hat die Leitung übernommen. Seine Anordnungen sind unbedingt zu befolgen.

Otto Pötsch

Vorsicht! Vorsicht! Vorsicht!

Sicherheit zuerst! Vorturner, prüfe vor Beginn der Turnstunde alle Geräte! Sorge für die Sicherheit bei jeder Übung, ob beim Gerätturnen, beim Volksturnen oder beim Spiel! Bei leichtathletischen Übungen erhöhte Sorgfalt (Wurfübungen!) Gib Hilfestellung bei allen Gerätübungen, mögen sie noch so ungefährlich erscheinen, ebenso beim Bock- und Kastenspringen! Keine Gerätübung ohne Hilfestellung! Achte auf Disziplin in der Riege! Ein Verbandskasten muß stets gebrauchsfertig zur Stelle sein! Fernsprechnummern der Sanitätskolonne, eines Arztes oder des Krankenhauses deutlich auf die Aushangtafel schreiben! **Sicherheit zuerst!**

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Berlin-Lichterfelde / Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen

Montag	18–20	Mädchen 12–15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Leitung Alfred Rüdiger
	20–22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Irmchen Wolf
Dienstag	18–20	Knaben 12–14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20–22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Ganzel
	17–19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	Edith Wolf, Erna Wochele
Mittwoch	18–20	Mädchen 12–15 Jahre	" "	Ilse Sauerbier
Donnerstag	18–20	Mädchen bis 11 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Freitag	19–21	männl. u. weibl. Jugend	" "	Alfred Wochele
	18–20	Knaben	" Berliner Str. 63	Werner Strähler

A. Brauer

Gymnastik

Donnerstag	20–22	Frauen u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Elvira Hertogs (Frau Pinzler)
------------	-------	-------------------------	-------------------	----------------------------------

Basketball

Dienstag	18–22	für alle	" "	Willi Braatz
----------	-------	----------	-----	--------------

Handball

Mittwoch	18–20	männl. Jugend	" Tietzenweg 108	
	20–22	Männer	" "	
Donnerstag	18–19,30	Schüler	" Kommandantenstr. 83	
	19,30–22	Jungmannen	" "	
Freitag	18–20	Schülerinnen u. w. Jgd.	" Tietzenweg 108	
	20–22	Frauen	" "	
Sonntag	nach besonderem Plan		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	

Leichtathletik

Dienstag	} ab 18 Uhr für alle		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	} Willi B. aatz (Sportlehrer Lang)
Freitag				

Schwimmen

Mittwoch	} vom 18.5. an ab 17.30 Uhr f. alle Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm		} Max Lukassek
Sonabend			
Freitag	18-21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee

Faustball

Sonntag	9–13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr.	H. B. Poetsch
---------	------	----------	------------------------------------	---------------

Volkstanz

Sonntag (jeden 2. u. 4.)	10–12	Jungen u. Mädchen	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
--------------------------	-------	-------------------	-------------------------------	----------------

Wandern nach besonderen Vereinbarungen

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN L FUHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Dank für kameradschaftliche Hilfe

sage ich allen Abteilungen, die durch ihre Spenden für die Unterbringung und Verpflegung unserer jugendlichen Hamburger Gäste zu unserem Oster-Handballturnier beigetragen haben.

Herbert Redmann, Leiter der Sport- und Spielabteilung

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum L. Am 1. Mai reihen sich wieder drei Angehörige der Turnabteilung zu den Getreuen des L, die ihm 30 Jahre und mehr angehören. Es sind drei, die besonders durch ihre Arbeit für das Bestehen und Gedeihen des L ihre Treue mehr als nur durch Mitgliedschaft unter Beweis gestellt haben und deshalb sollen unsere Glückwünsche auch besonders herzlich sein. Hoffen wir, daß sie in bester Gesundheit noch einmal so lange in unserer Mitte sind.

Friedel Schmidt, Lichterfelde, Elisabethstr. 41, nun 35 Jahre einer der eifrigsten Turnhallenbesucher und beinahe ewiger Zeigwart (nur in letzter Zeit ließ sein Gesundheitszustand ihn dieses Amt nicht mehr ausüben) war immer hilfsbereit dort zur Stelle, wo sich niemand fand. Ihm wünschen wir, daß sein Lebensinhalt, das Turnen und die damit verbundene Kameradschaft, ihm noch lange beschieden sein möge. — **Helene Neitzel**, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23, nunmehr 30 Jahre als eine der rührigsten unserer Frauen an verantwortlicher Stelle als Schriftführerin und Leiterin der Geschäftsstelle, ist zu einem Begriff im L geworden. Es hieß Eulen nach Athen tragen, wollte man auch nur annähernd mit Worten schildern, welches große Arbeitspensum manchmal bis zum Einschlafen sie für die reibungslose Abwicklung der Geschäfte des L leistet. Würßen manche, welches Opfer an Zeit unsere „Lene“ für uns alle bringt, sie würden vielleicht doch einmal ein wenig Unterstützung gewähren. Bleibe uns, wie Du bist, liebe Helene, noch lange erhalten! — Gleichfalls 30 Jahre im L ist die Turnschwester **Käthe Lennigk**, Zehlendorf, Sundgauer Str. 105. Heute noch eine der eifrigsten der Gymnastikgruppe, der sie seit Menschengedenken angehört und daneben auch das Gerätturnen stets gepflegt hat, hat sie in früheren Jahren mitgeholfen, wo immer nur Hilfe benötigt wurde. Sie zählt zum alten „Stamm“ der Frauen des L und ist eine der beliebtesten Wanderfreunde. Auch ihr weiter alles Gute und Dank für die Treue.

Am 14. Mai feiert die Turnschwester **Friedel Scholz** Geburtstag. Welchen? Nun, Friedel hat keinen Grund, uns zu verübeln, daß wir es verraten. Wer nimmt es wohl mit ihr auf, bei ihrem nicht leichten Brotverdien und sonstigen Widerwärtigkeiten, immer so voller Fröhlichkeit zu sein, wer beteiligt sich wohl so eifrig wie sie an allem, was der L bietet, ob Turnen, Gymnastik, Faustball, Wandern und Festlichkeiten? Friedel Scholz feiert ihren 50. Geburtstag! Recht herzliche Glückwünsche dazu und behalte weiter Deinen goldenen Humor, Friedel!

Gisela Ganzel gehört nicht, wie in der vorigen Ausgabe erwähnt, 20 Jahre sondern 25 Jahre dem L an. Grüße an alle Mitglieder, besonders an die der Schwimmabteilung, sandte die Kameradin **Ingrid Hoffmann** aus England. Ferner gingen uns wieder Grüße zu von der Turnschwester **Ilse Bogesch**, die einen Abstecher in das schöne Württemberger Land machte. Vielen Dank!

Vom DLV-Sportwarte-Lehrgang in Grünberg (Oberhessen) bei guter Verpflegung, bester Kameradschaft und mit guten Lehrkräften sandte allen Sportfreunden herzliche Grüße der Kamerad **Gerhard Tech**. Unser Faustballkamerad **Paul Rothe** hat für L-Nachwuchs gesorgt. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt seines Töchterchens **Claudia** am 9. 3. 55.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

W
K
V

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des L

**Im Mai haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung	20. Käte Lennigk	20. Günter Joachim
2. Helene Neitzel	Friedel Mahnke	22. Christoph Friedemann
15. Helene Wolff	25. Ursula Banse	28. Willy Maecker
Hellmuth Wolf	Sport- und Spielabteilung	29. Günter Lottermoser
16. Liselotte Zöllner	1. Horst Günther	31. Karl Heinz Poesch
Gerhard Grohmann	3. Ursula Skade	
23. Irmgard Rüdiger	6. Jürgen Rolle	Schwimmabteilung
26. Horst Kahl	9. Klaus H. Spannemann	6. Willi Hoppe
27. Werner Strähler	11. Hans Schulze	7. Ingrid Eibner
30. Hans Bernhard Poetsch	15. Heinz Raum	10. Wolfgang Ringer
Gymnastikgruppe	16. Brigitte Koch	16. Helga Pflanz
14. Friedel Scholz	19. Uwe Lorenzen-Fredde	18. Heinz Goebel
	Hartmut Breiufeld	25. Alfred Polz

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: 9 Schülerinnen, 3 Schüler. **Schwimmen:** Jantine Gertz, Brunhilde Kalläne, Karl H. Bauer, 2 Schülerinnen, 2 Schüler.

Abmeldungen. Turnen: Marianne Spillecke, Ingeborg Rappich, Richard Bordych, 9 Schülerinnen, 5 Schüler. **Sport und Spiel:** Ute Mahlcke, Lotte Frieling, Horst Jirsak.

Schwimmen: Anneliese Madlo.

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 1955.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.



QUALITÄT

*Freude
für lange Zeit*

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstraße, 123-25 (gegenüber dem Titania-Palast)